



LANS

PROTOKOLL 10. GEMEINDERATSSITZUNG 2017 6. November 2017, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Vorsitzender:	Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte:	Cedric Klose DI Johannes Partl Mag. Norbert Pflieger Benedikt Schapfl Dr. Andrea Nötzold Dr. Karen Pierer Mag. Gertraud Schermer Anton Haas
Entschuldigt abwesend:	Georg Pyka Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf
Unentschuldigt abwesend:	-
Ersatz:	Lisa Nitsch Michael Socher

TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 3.10.2017
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. 30 km/h Bahnhofweg/Fahrverbot Kralbergweg
5. Kassaüberprüfungsausschuss
6. BBT Dienstbarkeitsvertrag
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges



TOP 1: Protokolle vom 03.10.2017

Die Protokolle vom 3.10.2017 sind allen zugegangen. Sie werden mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (weil nicht anwesend, Nitsch, Socher) beschlossen.

TOP 2: Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

Bericht des Bürgermeisters:

- a) Der Bürgermeister informiert im Auftrag des Wassermeisters, dass bei der Oberen Auszüglquelle eine erhöhte Keimzahl festgestellt wurde. Dies ist aber nicht gesundheitsgefährdend (durch die UV Anlage im Hochbehälter). Die Quelle wurde aber trotzdem vorläufig ausgeleitet und wird weiter beobachtet.
- b) Der Bürgermeister verliert das Ansuchen von Thomas Chiara ca. 30 m² Grund von der Gemeinde am Kralbergweg anzukaufen. Der Gemeinderat ist einhellig gegen den Grundverkauf.
- c) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Wahlbeisitzern für die Reibungslose Wahlabwicklung und Volksbefragung am 15.10.2017
- d) Der Bürgermeister informiert, dass am Donnerstag (9.11.) der Erörterungstermin am Landesverwaltungsgericht bzgl. der Kommunalsteuerangelegenheit Sonnenpark stattfindet. In Zusammenarbeit mit dem Rechtswanwalt und Steuerberater wurden 15 Argumente vorbereitet die aus Sicht der Gemeinde die Kommunalsteuerpflicht belegen.

Bericht des Substanzverwalters:

- a) Der Substanzverwalter informiert über das Eschentriebsterben das derzeit in Tirol vermehrt auftritt und dass in Lans an Spazier- und Wanderwegen Eschen deshalb geschnitten werden. Da dies Grundstücke der Gemeinde, der Gemeindegutsagrargemeinschaft und die Wanderwege des Tourismusverbandes betrifft, werden hierfür die Kosten aufgeteilt.
- b) Der Substanzverwalter berichtet über das bestehende Reitverbot im Wald. Er hat dazu alle Reiterhöfe in der Umgebung angeschrieben. Sein Vorschlag wäre, dass diese einen Vorschlag unterbreiten ob und welche Wege zum Reiten genutzt werden sollen, wer die Haftung trägt usw. dürfen. Diese Vorschläge sollen dann dem Gemeinderat zur Entscheidung unterbreitet werden.

TOP 3: Berichte der Gruppen 1, 2 und 3

Die Gruppe 2 berichtet dass die neue Homepage online ist. In den ersten 2 Wochen wurden bereits 1600 Zugriffe gezählt. Bis Ende November hofft man noch auf Rückmeldungen und Anregungen damit man noch Verbesserungen und Korrekturen vornehmen kann. Der Bürgermeister regt an, dass ein Posten für redaktionelle Arbeit notwendig ist, damit das derzeitige Niveau gehalten werden kann.

Die Gruppe 2 informiert über das Vernetzungstreffen „Gemeinsam Sicher“ mit der Polizei, Feuerwehr und Feuerwehr. Die Polizei will jährlich ein Sicherheitsforum durchführen wo man Schwerpunkte in einzelnen Bereichen setzen möchte.

Ergänzend berichtet der Substanzverwalter unter diesem Tagesordnungspunkt, dass die Pächter Früh den Pachtvertrag für 2018 nicht verlängert haben. U.a. ist das Thema Stromversorgung ein Punkt der Nichtverlängerung. Das Inventar soll noch aufgelistet und von der Gemeinde abgelöst werden. Zu den bisher 2 Varianten eines Stromanschlusses der Lanser Alm über Bergstation bzw. die neue Iglar Alm wurde nun noch eine 3 Möglichkeit über die geplante Rodelbahn ins Spiel gebracht. Hier muss allerdings geklärt werden, ob die Stromstärke in ausreichender Menge geliefert werden kann. Derzeit prüft die IKB ja noch die bestehende Stromversorgung.

TOP 4: 30 km/h Bahnhofweg/Fahrverbot Kralbergweg

Aufgrund der im Auftrag der BH Innsbruck aufgestellten Ortstafeln für das Ortsgebiet Lans kam es vermehrt zu Anfragen und Beschwerden aus der Bevölkerung.

Der Gemeinderat beschließt nach Diskussion wie folgt:

Bei allen neu angebrachten Ortstafeln wird zusätzlich für die jeweilige Straße eine Geschwindigkeit mit 30 km/h verordnet.

Dies betrifft im Detail:

1. Bahnhofweg: Ab der Kreuzung Bahnhofweg/Dorfstraße 30 km/h in Fahrtrichtung Norden, Ab der Haltestelle „Lans-Sistrans“ der Straßenbahn in Fahrtrichtung Süden
2. Kochholzweg: Ab der Kreuzung Dorfstraße/Kochholzweg bis zur Kreuzung Kochholzweg/Römer Straße in beide Fahrtrichtungen.
3. Ranser Weg: Ab der Kreuzung Ranser Weg/Aldranser Straße bis zum Ortsende (Rans) in beide Fahrtrichtungen.
4. IVB Begleitweg zwischen der Haltestelle „Lansersee“ und der Haltestelle „Lans-Sistrans“ in beide Fahrtrichtungen.

Weiters beschließt der Gemeinderat für ein „Fahrverbot ausgenommen landwirtschaftlicher Bringung und Radfahrer“ für einen Teilbereich des Kralbergweges. Die Verbotsschilder werden beim Bereich Einfahrt zum Bauhof (Kralbergweg 230) und nach der Zufahrt zum Haus Kralbergweg 29 aufgestellt. Zusätzlich sollen Sackgassenschilder im Bereich Kreuzung Sparbeggweg/Kralbergweg sowie beim Objekt Dorfstraße 25 (auf Höhe des Gebäudes Kralbergweg 39) als Hinweistafeln dazu aufgestellt werden.

TOP 5: Kassaüberprüfungsausschuss

GR Schermer als Obfrau des Kassüberprüfungsausschusses verliest das Protokoll der letzten Prüfung:

Protokoll des Kassaüberprüfungsausschusses

Datum der Prüfung: 26. 9. 2017 / 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen: Gertraud Schermer, Georg Pyka, Benedikt Schapfl, Karen Pierer

Unterstützt von Finanzverwalterin Marianne Schapfl

Kassaüberprüfungsniederschrift Nr.3 /2017

Tagesordnung:

1. Belegaufnahme
2. Prüfung der Kontostände
3. Prüfung der Rücklagen

- Belegprüfung
Geprüft wurden die Belege von Nr.2186/ 2017 bis zur Nr. 3457/2017, für den Zeitraum vom 2. 6.2017 bis zum 22. 9. 2017.

Der überwiegende Teil der geprüften Belege wurde formal korrekt, vollständig und ordentlich abgelegt. Die eingehobenen Einnahmen und die geleisteten Ausgaben gemäß Journale stimmen mit den Belegen überein.

- Kontostände und Rücklagen

Die Kontostände per 22. 9. bei der Raiffeisenkasse Igls und der Tiroler Sparkasse und die Beträge auf den Rücklagen(Sparbüchern) sind korrekt.

Die Beträge und Unterschriften aller Beteiligten sind in der Zusammenfassung der Finanzverwalterin angeführt.

Anmerkung:

1. Der Kassaüberprüfungsausschuss möchte gerne eine Erklärung ob für die Betreuung der Gemeinde Homepage zukünftig auch Fa. CSD Herzl bezahlt wird? Wie sieht das Datensicherungskonzept für die Gemeinde aus? Gibt es auch für Schule ect. Bedarf/Konzept? *Antw.: die Firma Herzel wird grundsätzlich nicht für die Homepage bezahlt. Die Firma Herzel ist für die Netzwerkbetreuung und die Emailverwaltung zuständig. Es kann aber sein, dass hier aufgrund der Umstellung noch Dinge doppelt laufen. Der Vizebürgermeister wird sich diesbezüglich um eine Aufklärung bemühen. Der Bürgermeister berichtet, dass die Buchhaltungsdaten auf einem Server der Kufgem liegen. Lokale Daten werden wöchentlich gesichert, was er als nicht befriedigende Lösung ansieht. In diesem Zusammenhang informiert er auch über das Landesarchivgesetz, das demnächst verabschiedet werden soll. Die sollen Cloudlösungen geschaffen werden, wo sich Gemeinden anhängen können. Diese Gesetz will man noch abwarten bevor man Änderung vornimmt..*
2. Der Überprüfungsausschuss hätte gerne eine Erklärung zu der vorgelegten Überstundennachricht der Gemeindebediensteten. Welche Regelungen gibt es zum Abbau von Überstunden oder Verfall von nicht konsumiertem Urlaub? *Antw.: Bisher gibt es keine Regelung betreffen der Handhabung im Umgang mit Überstunden. Bezüglich des Urlaubs wird nach Gesetz vorgegangen. Es kann nur Urlaub vom Vorjahr mitgenommen werden. Urlaub von vorher ist lt. Gesetz verfallen. Bzgl. der Regelungen für Überstunden wird man sich Gedanken machen, wie eine sinnvolle Regelung ausschauen könnte.*
3. Entgegen einer Auskunft an GemeinderätInnen kauft die Gemeinde Lans Glyphosat ein. Wäre das nicht vermeidbar? *Antw.: Die war leider eine falsche Auskunft, allerdings wurde zwischenzeitlich den Ankauf und die Verwendung von Glyphosat eingestellt.*
4. Wurde für die Kontrolle des Gemeindeparkplatzes die Zulage im Dienstvertrag von Werner Salcher übernommen, wie bisher bei Franz Stöckl? *Antw.: Ja im Dienstvertrag von Hr. Salchner ist eine Entschädigung für die Parkplatzüberwachung eingearbeitet.*
5. Zur Diskussion: " die Gassisackerl" belasten das Gemeindebudget jährlich mit 1.924€ Sollte sich das auf eine Erhöhung der Hundesteuer auswirken? Aktuell muß für einen Hund 80€ pro Jahr bezahlt werden Warum wurde die Farbe der Sackerl auf „grün“ umgeändert?

Antw: Der Bürgermeister regt an, dass die Gruppe 1, welche ja an einer Überarbeitung der Gebühren arbeitet sich auch dieses Thema annehmen soll. Eine Umstellung von den roten Gassisäcken auf die grünen Gassisäcke wurde aufgrund eines Qualitätsunterschiedes gemacht. Die roten Säcke kleben bei Feuchtigkeit aneinander und sind dann unbrauchbar.

6. Bei den Belegen 2272, 2273, 2274 fehlte die Unterschrift des Bürgermeisters. *Antw: dies wurde bereits nachgeholt*
7. Die Verkehrsplanung liegt bereits vor, wurde aber erst dem Bauausschuss präsentiert. Sollte nicht der gesamte Gemeinderat informiert werden, bevor in der öffentlichen Gemeinderatsitzung darüber berichtet wird? *Antw: Die Studie ist nicht für die Öffentlichkeit gedacht. Es wurde nämlich vom Planer Varianten eingezeichnet die in der Realität nicht umsetzbar sind und jetzt nur Verunsicherung hervorrufen würde. Zur damaligen Präsentation wurden aber alle Gemeinderäte geladen. Sie kann aber gerne zur Information eingesehen werden. Allerdings ist es nur eine erste Studie die als Arbeitsgrundlage dient.*

TOP 6: Planungsangebot Waldpark

Der Vizebürgermeister präsentiert das Angebot der Firma

Das Angebot beinhaltet schon eine Vorplanung. Die Kostenschätzung für eine Umsetzung würde bei 120.000 Euro liegen.

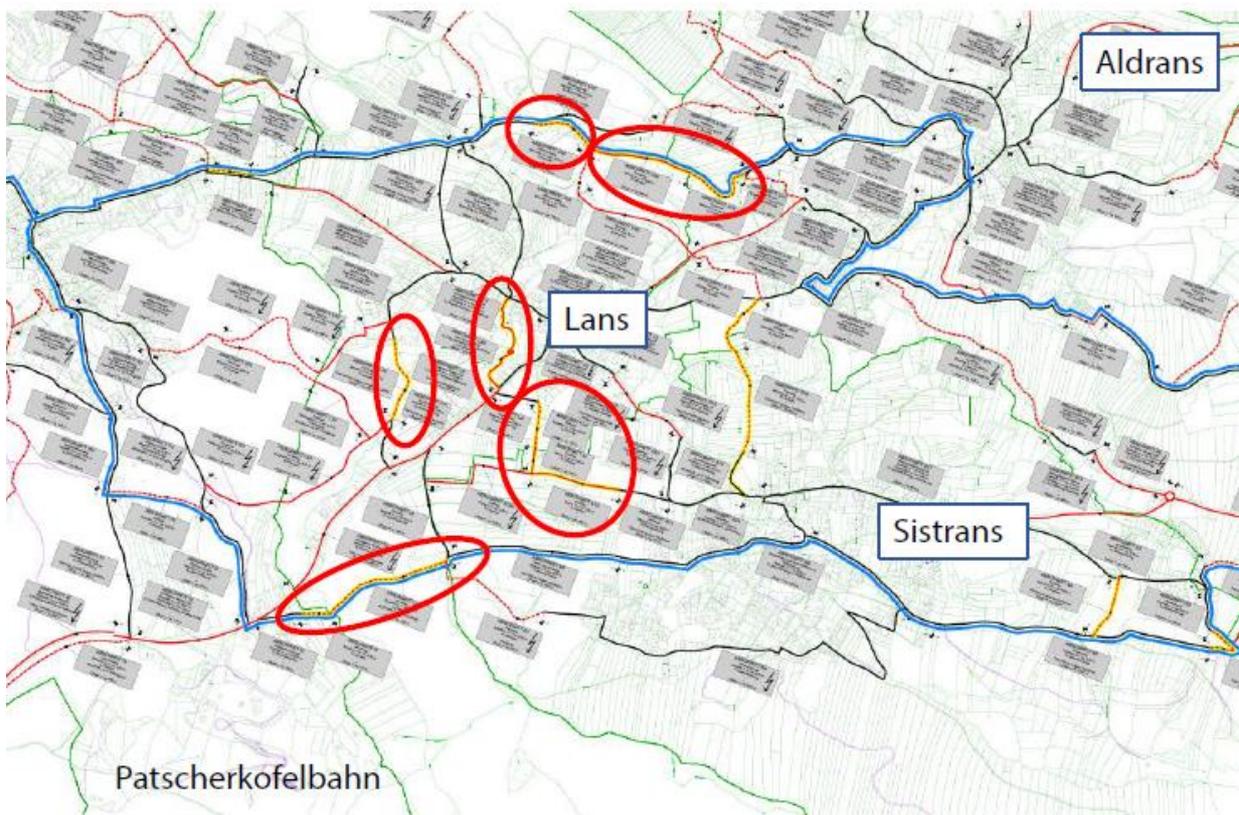
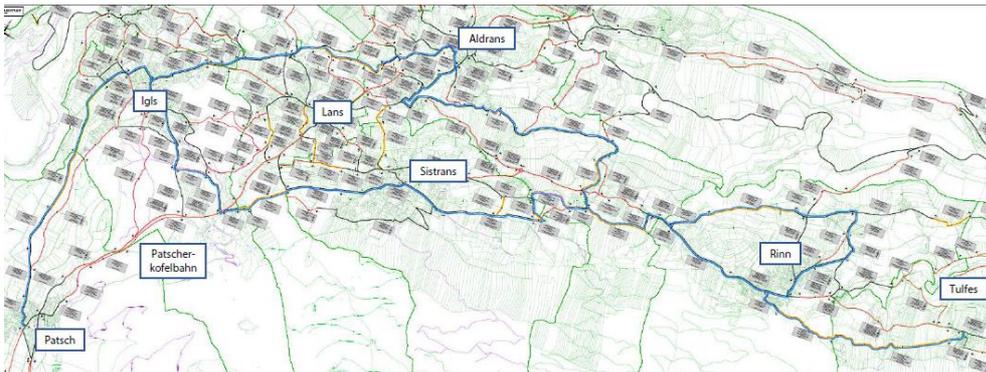
Aufgrund der Vergabesumme und Höhe der Kosten des Angebotes ist der Gemeinderat einhellig der Meinung 2 weitere Angebote einzuholen. Der Bürgermeister will auch zu einem Gespräch (Gemeinderäte mit Kindern) einladen, welche Anforderungen/Wünsche es für den Spielplatz gibt. Der Gemeinderat ist dafür das Thema Spielplatz weiterzuverfolgen.

Der Vizebürgermeister präsentiert wie folgt:

Umsetzungsziele für 2017 - 2019

26 Abschnitte in der Region

6 Abschnitte in Lans



Die Abschnitte in Lans

- L6 Oberes Feld
 - Verbindung Lans – Sistrans
 - Schotter Bestand
 - Frostkoffer + asphaltieren
 - Öffentliches Gut
 - Neubau 170 Meter
 - Errichtungskosten €51.000 (-65% Förderung) bleiben €17.850 für Gemeinde
- L7 Oberes Feld
 - auf Sistranser Gemeindegebiet
- L10 Perchegg
 - Verbindung Lans/Sistrans – Igls/Patscherkofelbahn
 - Schotter Bestand, Sanierung der Decke
 - Öffentliches Gut
 - 495 Meter
 - Errichtungskosten €50.000 (-65% Förderung) bleiben €17.500 für Gemeinde
- L14 Kochholzweg
 - Schotter Bestand
 - Frostkoffer + asphaltieren
 - Öffentliches Gut
 - 325 Meter
 - Errichtungskosten €98.000 (-65% Förderung) bleiben €34.300 für Gemeinde
- L23 Mühleseeweg (unterer Teil)
 - Schotter Bestand
 - Frostkoffer + asphaltieren
 - Öffentliches Gut
 - 240 Meter
 - Errichtungskosten €72.000 (-65% Förderung) bleiben €25.200 für Gemeinde
- L24 Mühlthal
 - Feldweg Bestand
 - Frostkoffer + asphaltieren
 - 2-4 private Grundeigentümer (je nach genauem Verlauf)
 - 385 Meter
 - Errichtungskosten €116.000 (-65% Förderung) bleiben €40.600 für Gemeinde
- L29 Scheibe
 - Verbindung Dorfstraße – Römerstraße/Oberes Feld und weiter nach Sistrans
 - Neubau, kein Bestand
 - Frostkoffer + asphaltieren
 - 3 private Grundeigentümer
 - 500 Meter
 - Errichtungskosten €150.000 (-65% Förderung) bleiben €52.500 für Gemeinde

Zusammenfassung

Baukosten

Gemeinde	Abschnitt	Bestand	Planung	Maßnahmen	Anmerkung	Länge [m]	Errichtungskosten	Errichtungskosten abzgl. Förderung
Lans	L6	Feldweg	komb. Rad- und Fußweg	Neubau		170	51.000	17.850
Lans	L10	Forstweg	komb. Rad- und Fußweg	Neubau	neu schottern (Feinsplitt)	495	49.500	17.500
Lans	L14	Feldweg	komb. Rad- und Fußweg	Neubau		325	97.500	34.300
Lans	L23	Mühlseeweg	komb. Rad- und Fußweg	Neubau		240	72.000	25.200
Lans	L24	Feldweg	komb. Rad- und Fußweg	Neubau		385	115.500	40.600
Lans	L29	Feld	komb. Rad- und Fußweg	Neubau		500	150.000	52.500
							€ 535.500	€ 187.950

Der Gemeinderat beschließt einstimmig – vorausgesetzt einer Einigung mit den Grundeigentümern und so es das Budget zulässt – die 6 Abschnitte aus dem Radroutenkonzept der Vitalregion für die Jahre 2017 – 2019, wie präsentiert, zur Umsetzung zu bringen.

TOP 8: BBT Dienstbarkeitsvertrag

Der Vorliegende Dienstbarkeitsvertrag der BBT (dieser wurde aufgrund einer Trassenänderung notwendig) wird einstimmig beschlossen. Er wird zur Unterfertigung zum Legalisator nach Sistrans gebracht.

TOP 9: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Schermer wiederholt ihren Wunsch, dass bei der Bushaltestelle Römerstraße ein Bushäuschen oder eine Regendach errichtet wird. Die wird nicht ohne Zustimmung des angrenzenden Grundeigentümers gehen. Der Bürgermeister schlägt vor eine Studie über einen sinnvollen Wetterschutz einzuholen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis
- b) GR Schermer berichtet, dass eine neue Flüchtlingsfamilie mit 5 Kindern im Objekt am Lansersee eingezogen sind. Der Vater würde gerne arbeiten. Der Bürgermeister lädt ihn ein um darüber zu sprechen.
- c) GR Haas informiert den Gemeinderat, dass der Verfassungsgerichtshof es abgelehnt hat, seine Beschwerde bezüglich der Holzzuteilungen der Gemeindegutsagrargemeinschaft an Haas, zu behandeln. GR Haas zieht daraus folgende Konsequenz: Er zieht sich mit sofortiger Wirkung aus dem Prüfungsausschuss und aus der freiwilligen Feuerwehr Lans zurück. Der Bürgermeister äußert sein Bedauern und bedankt sich bei GR Haas für seine engagierte Mitarbeit.
- d) Der Bürgermeister informiert, dass bzgl. der Subventionen des Schulgeldes für private Mittelschulen (siehe letzte Sitzung) kein Beschluss auffindbar ist. Er stellt deshalb den Dringlichkeitsantrag dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig beschlossen. Er stellt den Antrag, dass Eltern, deren Kinder eine private Neue Mittelschule in Innsbruck besuchen auf Antrag, am Schuljahresende, den in der Höhe der von der Gemeinde an eine öffentliche Neue Mittelschule zu bezahlenden Schulgeldbeitrag als Subvention erhalten. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für diesen Antrag.

- e) Der Bürgermeister erinnert, dass alle für 2017 zugesagten Subventionen über Vorlage der Rechnungen abzurufen sind.

- f) GR Socher fragt an, wann die Planung des Mittelfristigen Finanzplanes startet. Der Bürgermeister antwortet, wenn mit der Budgetplanung 2018 begonnen wird. Ob die Budgetplanung heuer bis zum 31.12. abgeschlossen ist, kann der Bürgermeister noch nicht zusagen.

Ende 22:25 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat